

Ringvorlesung, veranstaltet von Prof.in Dr. Corinna Mieth und Prof. Dr. Philipp Richter

KANTS PHILOSOPHIE – AKTUALITÄT, TRADITION UND KRITIK

SoSe 2024 | Mittwochs 16–18 Uhr

- 10.04. – Klaus Steigleder (Bochum):**
Die Begründung eines Moralprinzips bei Kant und Gewirth
- 17.04. – Tobias Schlicht (Bochum):**
Die Bedeutung Kants für die Kognitionswissenschaft
- 24.04. – Philipp Richter (Bochum):** Kant und die Grenzen des Selbstdenkens im Philosophieunterricht
- 08.05. – Jan Baedke (Bochum):**
Kant, Teleologie und der Newton des Grashalms
- 15.05. – Larissa Berger (Siegen):** Kant über das Schöne
- 29.05. – Dolf Rami (Bochum):** Dasein als absolute Position
- 05.06. – Reza Mosayebi (Bochum):** Kant und biologischer Rassismus
- 12.06. – Cord Friebe (Siegen):** Kant und der Urknall
- 19.06. – Sofie Møller (Köln):** Kants Idee des Fortschritts
- 26.06. – Dieter Schönecker (Siegen):** Weite Pflichten, offene Fragen.
Über Kants Einschränkungsthese und die Kasuistik
- 03.07. – Ewa Wyrębska-Đermanović (Bochum):**
Kant und offene Fragen der Migration
- 10.07. – Helmut Pulte (Bochum):** Kants Theorie der 'eigentlichen'
Wissenschaft(en) und die moderne Wissenschaftstheorie



**SOSE 2024
MI 16-18 UHR**

**RUHR-UNIVERSITÄT
BOCHUM,
GEBÄUDE IA,
RAUM 02/445**

Die Ringvorlesung wird organisatorisch durchgeführt von Marie Göbel (marie.goebelerub.de) und Marco Toche (marco.tochezevalloserub.de).

Sie findet statt im Rahmen des Digitalen Kant-Zentrums NRW, Projektstandort Bochum.

2024 ist ein Jubiläumsjahr: Es jährt sich der 300. Geburtstag des Philosophen Immanuel Kant. Anlässlich dieses Jubiläums wollen wir uns im Rahmen einer Ringvorlesung mit dem vielfältigen und für die Philosophie sehr prägenden Werk von Kant auseinandersetzen. Zentrale Philosopheme, Thesen und Argumentationen sollen auf dem Stand der Forschung erarbeitet, auf Aktualität und Konsequenzen geprüft und in ideen- und theoriegeschichtliche Zusammenhänge eingeordnet werden. Die Vorlesung richtet sich neben den Studierenden auch an die interessierte universitäre und nicht-universitäre Öffentlichkeit.



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB